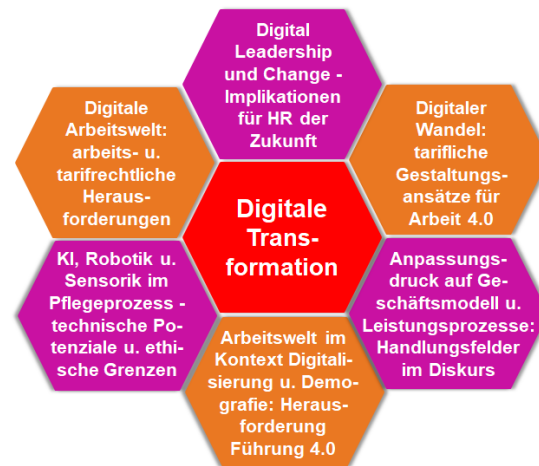


Einladung zum Impulstag Digitale Transformation



für Dienstgeber

am 26. Februar 2019 im Haus am Dom in Frankfurt am Main



Sehr geehrte Damen und Herren, wir freuen uns auf Sie beim Impulstag!

caritas

- **Es erwartet Sie**
 - ein **informativer Mix aus Expertenwissen** von führenden Köpfen aus Wissenschaft und Forschung,
 - facettenreiche **Diskussionen von Vordenkern auf dem Podium** und
 - Vertiefende **Workshops / Vorträge** mit **Hintergrundinformationen und Analysen aus Wissenschaft und Praxis** in kleineren Runden.
- Profitieren Sie von **Erfahrungsberichten und „Good Practices“ für die digitale Transformation** einer Vielzahl namhafter Referenten für die Gestaltung der Arbeitswelt 4.0 in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft.
- Ein wichtiger Impuls für die Ausgestaltung zukunftsfähiger Arbeits- und Vertragsrichtlinien - **AVR 4.0**.
- **Netzwerken und Erfahrungsaustausch.**

Werner Negwer

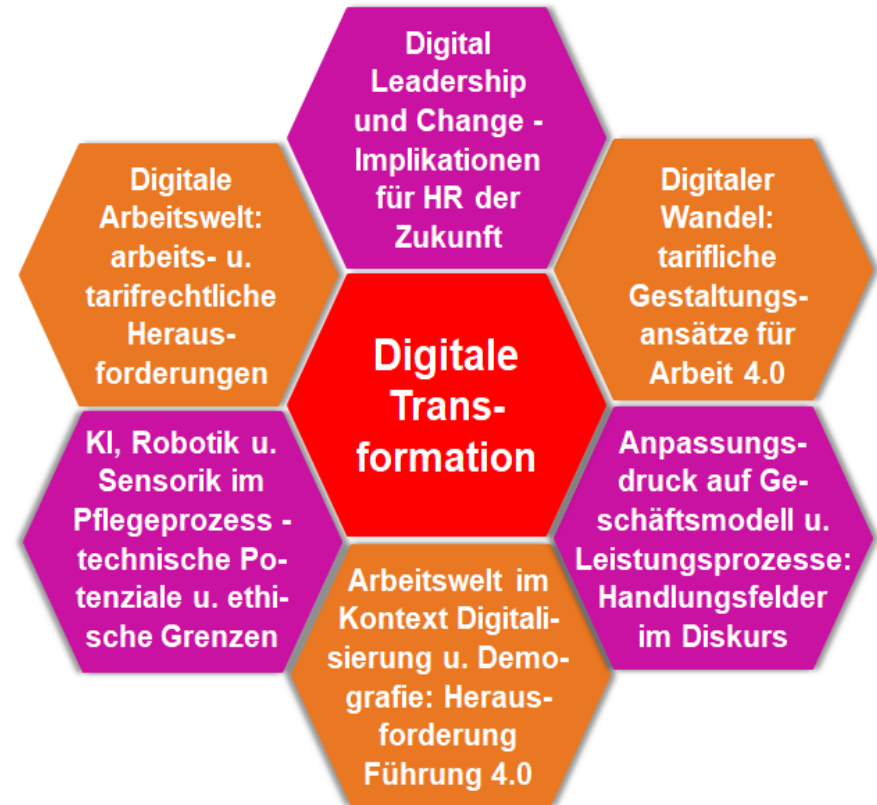
Stv. Sprecher Dienstgeberseite
der Arbeitsrechtlichen Kommission /
Themenverantwortlicher Digitalisierung

W. Negwer

Elke Gundel

Geschäftsführerin Geschäftsstelle der Dienstgeberseite
der Arbeitsrechtlichen Kommission

Elke Gundel



Dienstgeberseite
der Arbeitsrechtlichen Kommission
des Deutschen Caritasverbandes e.V.



Uhrzeit	Vortrag
09:00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer und Begrüßungskaffee
09:30 – 10:00 Uhr	<p>Eröffnungsplenum Impulstag Digitale Transformation in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft für Dienstgeber</p> <p>Begrüßung und Einführung Werner Negwer und Elke Gundel, Dienstgeberseite Arbeitsrechtliche Kommission des Deutschen Caritasverbandes (DCV) e.V. sowie Margaret Heckel (Tagesmoderation)</p> <p>Grußbotschaft Eva M. Welskop-Deffaa, Vorstand Sozial-und Fachpolitik im DCV und verantwortlich für die Digitale Agenda</p>
10:00 – 10:45 Uhr	<p>Keynote zur Eröffnung Arbeitswelt im Kontext von Digitalisierung und Demografie – ein Blick auf die Gesundheits- und Sozialwirtschaft Prof. Dr.-Ing. Prof. e. h. Wilhelm Bauer (Geschäftsführender Institutsleiter des Fraunhofer-Instituts für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO in Stuttgart)</p>





Uhrzeit	Vortrag
11:00 – 12:30 Uhr	<p>Paneldiskussion zur Bestandsaufnahme Digitale Transformation von Geschäftsmodellen, Leistungsprozessen und Wertschöpfungsketten: Konkreter Handlungsbedarf und Lösungsansätze für das Arbeitsrecht der Caritas im Diskurs Moderation Margaret Heckel Wirtschaftsjournalistin und Autorin</p> <p>Teilnehmer auf dem Podium: Dr. Jutta Rump, Professorin an der Hochschule Ludwigshafen u. Direktorin IBE Diana Heinrichs, Gründerin und CEO Lintera GmbH Claudia Möller, Leiterin Zentraler Dienst FuE & Innovationsmanagement, Agaplesion gAG Cornelia Röper, Geschäftsführerin Verband für Digitalisierung in der Sozialwirtschaft e.V. Vinzenz du Bellier, Caritasdirektor für die Diözese Speyer Werner Negwer, Stv. Sprecher Dienstgeberseite der Arbeitsrechtlichen Kommission Thomas Rühl, Sprecher Mitarbeiterseite der Arbeitsrechtlichen Kommission</p>
12:45 – 14:00 Uhr	<p>Lunch-Bufferet mit begleitendem Themencafé</p>
14:00 – 14:45 Uhr	<p>Impulsvortrag Digitale Transformation / Arbeit 4.0: Herausforderungen für Führung (Digital Leadership) und Organisation (4.0) sowie mögliche Implikationen für das Arbeitsrecht Prof. Dr. Jutta Rump (Direktorin des Instituts für Beschäftigung und Employability, IBE, in Ludwigshafen)</p>



Uhrzeit	Vortrag
15:00 – 15:45 Uhr	<p>Vortrags-/Workshop-Runde in Breakout Sessions</p> <p>Session 1: Künstliche Intelligenz, Robotik und Sensorik in den Leistungsprozessen von Gesundheits- und Sozialwirtschaft - Fokus Pflege: Wo geht die Entwicklung hin? Welche Flankierung bedarf es in den AVR?</p> <p>Session 2: Wertewelten, Generationenbilder und Digital Leadership - Führung und Change Management im Zuge der Digitalisierung: Was sind die Auswirkungen auf die Personalwirtschaft/HR der Zukunft? Welche Implikationen für die AVR?</p> <p>Session 3: Gesundheits- und Sozialwirtschaft herausgefordert vom digitalen Wandel: Inwieweit können personal- und tarifpolitische Gestaltungsansätze anderer Branchen mögliche Lösungswege aufzeigen?</p>
15:45 – 16:00 Uhr	Kaffeepause
16:00 – 16:30 Uhr	<p>Keynote zum Abschluss</p> <p>Arbeits- und tarifrechtliche Herausforderungen in der digitalen Arbeitswelt</p> <p>Prof. Dr. Gregor Thüsing (Direktor des Instituts für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit, Universität Bonn)</p>
16:30 – 16:45 Uhr	<p>Zusammenfassung und Ausblick</p> <p>Was nehmen wir mit? Kernbotschaften aus Sessions, Panel sowie die Leitgedanken der Vorträge als Impuls für die Arbeit der AK</p> <p>Margaret Heckel und Werner Negwer</p>



Künstliche Intelligenz, Robotik und Sensorik in den Leistungsprozessen von Gesundheits- und Sozialwirtschaft - Fokus Pflege: Wo geht die Entwicklung hin? Welche Flankierung bedarf es in den AVR?

Die Referenten

- **Prof. Dr. Alin Albu-Schäffer**, Direktor des Instituts für Robotik und Mechatronik des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR)
- **Axel Hannemann**, Geschäftsführer des Geschäftsbereichs Caritas-Zentren Oberbayern im Caritasverband München-Freising e.V.
- **N.N.***,
Katholische Stiftungshochschule (KSH) München

* Geplant und angefragt: **Prof. Dr. Constanze Giese**, die finale Zusage steht noch aus

Hintergründe



Der Direktor des Instituts für Robotik und Mechatronik im DLR ist gleichzeitig Professor an der Fakultät für Informatik der TU-München und leitet den Lehrstuhl für „Sensorbasierte robotische Systeme und intelligente Assistenzsysteme“. Seine Forschungsgebiete sind die robotische Assistenz von der Raumfahrt über die industrielle Produktion, Medizin und Health-Care bis hin zu persönlichen Assistenzsystemen.



Sein Verantwortungsbereich umfasst insgesamt 5 große Handlungsfelder, u.a. Leben im Alter. Die Aktivitäten verteilen sich bei rund 2900 Mitarbeitenden auf 13 Caritas-Zentren. Aktuell liegt der Fokus auf dem Projekt SMiLE, in dem Pflege- und Bildungsexperten mit dem DLR Servicerobotik für Menschen in Lebenssituationen mit Einschränkungen entwickeln. Ethische Fragen werden in Kooperation mit der KSH evaluiert.

Wertewelten, Generationenbilder und Digital Leadership - Führung und Change Management im Zuge der Digitalisierung: Was sind die Auswirkungen auf die Personalwirtschaft/HR der Zukunft? Welche Implikationen resultieren für die AVR?

- **Rudolf Kast,**
Inhaber Personalmanagementberatung KAST. DIE PERSONALMANUFAKTUR und Vorsitzender des Vorstands des ddn (das-demographie-netzwerk e.V.)
- **Jens Eilers,**
Leiter Personal der St. Bonifatius Hospitalgesellschaft e.V. Lingen

Hintergründe



Vor der Gründung der Beratung für Personalmanagement und Karriereentwicklung war der Volljurist langjähriger Leiter Human Resources eines großen internationalen Mittelständlers. Der vielfache Fachautor ist spezialisiert auf Unternehmenskultur und Führungsmanagement, strategiewirksame Personalpolitik und deren operative Umsetzung. Rudolf Kast ist Mitglied des Fachbeirates der Personalwirtschaft und Lehrbeauftragter.



Sein aktueller Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Auswahl und Einführung von HR-Software verbunden mit der Neugestaltung personeller Arbeitsprozesse. Zuvor war der diplomierte Pflegewirt zuständig für das Pflege- und Patientenmanagement bzw. den Krankenhausbetrieb einer Einrichtung der St. Bonifatius Hospitalgesellschaft Lingen und betreute das Geschäftsfeld der Altenhilfeeinrichtungen. Jens Eilers ist zusätzlich tätig als Referent für Führungskräfte im mittleren Klinikmanagement.

Gesundheits- und Sozialwirtschaft herausgefordert vom digitalen Wandel: Inwieweit können personal- und tarifpolitische Gestaltungsansätze anderer Branchen mögliche Lösungswege aufzeigen?

Die Referenten

- **Dr. Oliver Stettes,**
Leiter Kompetenzfeld Arbeitsmarkt und Arbeitswelt beim Institut der Deutschen Wirtschaft, IW Köln
- **Andre P. H. Müller MBA,**
Leiter der Abteilung Lohn- und Tarifpolitik der BDA | Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Berlin

Hintergründe



Dr. Oliver Stettes beschäftigt sich beim IW Köln mit einer Reihe von Themenstellungen im Zusammenhang mit dem digitalen Wandel und den vielfältigen Implikationen für die Arbeitswelt der Zukunft. Die Vielzahl empirisch gestützter Analysen mit hohem Praxisbezug im Bereich Arbeit 4.0 und die große Anzahl wissenschaftlicher Beiträge mit hoher Beachtung unterstreichen seine profunde Expertise.



Arbeitsschwerpunkte von A. Müller sind Information, Beratung und Service zu allen tarifpolitischen Themen sowie branchenübergreifende Koordinierung der Tarifpolitik. Seine Abteilung ist Ansprechpartnerin der Mitgliedsverbände und des Netzwerks der BDA zu Fragen der Entgelt- und Arbeitszeitpolitik. Zum Zuständigkeitsbereich gehört auch der BDA-TarifService incl. Tarifarchiv, in dem Tarifverträge verschiedenster Branchen gesammelt und ausgewertet werden. Dies ermöglicht ihm einen differenzierten Überblick - auch über aktuelle Entwicklungen.

Bereiche Arbeitswirtschaft- und organisation, Personalmanagement und Arbeitsrecht



**Prof. Dr.-Ing. Prof. e. h.
Wilhelm Bauer**

- Geschäftsführender Institutsleiter Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO, Stuttgart
- Stv. Leiter Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement IAT der Universität Stuttgart
- Vorsitzender Fraunhofer-Verbund Innovationsforschung



Prof. Dr. Jutta Rump

- Professorin für Allg. BWL mit Schwerpunkt Internationales Personalmanagement und Organisationsentwicklung an der Hochschule Ludwigshafen
- Direktorin des Instituts für Beschäftigung und Employability in Ludwigshafen IBE.
- Kommissionsmitglied "Mitarbeit in der Caritas" des DCV



**Prof. Dr. Gregor Thüsing
LL.M. (Harvard)**

- Direktor des Instituts für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit der Universität Bonn
- Mitglied der Ständigen Deputation des Deutschen Juristentags
- Vorsitzender der Gesellschaft für Europäische Sozialpolitik
- Mitglied „Wissenschaftliche Kommission für ein modernes Vergütungssystem“ des BMG

Warum es sich für Sie lohnt

Arbeitsprozesse und -mittel entwickeln sich technologisch rasant weiter. Sie eröffnen neue, effiziente Formen der Zusammenarbeit. **Robotik/Sensorik** gerade in Verbindung mit der Technologiewelle **der künstlichen Intelligenz** ermöglicht die **Erledigung von Aufgaben, an die** vor kurzem, aber auch aktuell noch **nicht einmal nur ansatzweise gedacht wurde!**

Der **Einsatz digitaler Technologien** als unterstützende Werkzeuge und Tools, mitunter aber auch als Substitut für ganze Prozessschritte **wird weiter an Dynamik gewinnen.**

Diesem Wandel wird sich auch die Gesundheits- und Sozialwirtschaft nicht entziehen können. Aber was heißt dies konkret?

- **Überschätzter Hype oder unausweichlicher Trend?**
- **In welchen Anwendungsfeldern liegen besondere Chancen, aber auch Risiken?**
- **Was bedeutet dies für unsere Arbeitswelt und die Flankierung in den AVR?**



© DLR

- Profitieren Sie von **Erfahrungsberichten des DiCV München-Freising** aus ihrer Kooperation mit dem **Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrttechnik (DLR)** im Bereich Robotik/Sensorik/KI in der Pflege.
- Sie erhalten Einschätzungen aus erster Hand des DLR zu technologischen Potenzialen und Grenzen, aber auch den ethisch-humanen Aspekten aus der Projektbegleitung durch die katholische Stiftungs-hochschule München.

Warum es sich für Sie lohnt

caritas

Digitale Technologien verändern Wertschöpfungsketten, Organisationsstrukturen, operative Leistungsprozesse und Geschäftsmodelle grundlegend.

Der digitale Wandel betrifft auch die gesamte Arbeitswelt.

Digital wird zu neuen Normalität!

Innovative **Mensch-Technik-Interaktionen** z.B. im Pflegeprozess bis hin zu **Plattformlösungen** in der Wettbewerbslandschaft bei der Vermittlung (ambulanter) Dienste, die mit Prozess- und Datenanforderungen direkt an den Maschinenraum der Leistungserbringer andocken: sie alle stellen neue Anforderungen u.a. an Qualifikation und Verfügbarkeit von Mitarbeitenden und lösen **erhebliche Veränderungsprozesse** aus. Und nicht nur Start-Ups brechen klassische Wertschöpfungsketten auf und konkurrieren mit neuen „kunden“zentrierten Lösungen.

- **Wie stellt sich die Gesundheits- und Sozialwirtschaft darauf ein?**
- **Welche Anforderungen resultieren für die Arbeitsrechtliche Kommission?**



- Werfen Sie **mit Entscheidern** aus verschiedenen Bereichen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft einen **differenzierten Blick auf** das veränderte **Wettbewerbsumfeld** und **Anforderungen der Zukunft** .
- Profitieren Sie von Erfahrungsberichten **innovativer Leistungsanbieter von Plattformlösungen** für die Sozialwirtschaft und **digitalen Vordenkern aus der Gesundheitswirtschaft**.
- **Diskutieren Sie mit Gründern** von **Start-Ups** digitale Lösungen aus dem Bereich Plattformökonomie.

Der tiefgreifende Wandel der Arbeitswelt kann nicht ohne Anpassungsfähigkeit und nur mit einer hohen Lernbereitschaft zum Aufbau digitaler Kompetenzen erfolgreich gestaltet werden.

Die digitale Transformation impliziert besondere Change Management Herausforderungen!

Der **digitale Wandel beeinflusst** die Halbwertszeit unseres Wissens, erforderlicher Kompetenzen sowie angewandter Methoden und Verfahren in der **Arbeitsorganisation**.

Kontinuierliches Lernen und permanente Weiterentwicklung sind ein Muss, Agilität und Flexibilität weitere Merkmale in der Arbeits- und Unternehmenswelt 4.0.

Gleichzeitig wandeln sich die Anforderungen der Mitarbeitenden an eine **neue Qualität der Arbeit**.

- Welche konkreten Herausforderungen sind vordringlich zu adressieren?
- Welche Spannungsfelder müssen beleuchtet und wie können sie austariert werden? Welche Regelungen braucht es in den AVR?



© BertelsmannStiftung

- Profitieren Sie bei der Einordnung von Handlungsfeldern im Bereich **Arbeit 4.0** von der praxisorientierten **Expertise** führender **Wissenschaftler** in den Bereichen **Arbeitswirtschaft u. Organisation, Führung u. Beschäftigung** sowie **Arbeitsmarkt- und Tarifpolitik**.
- Diskutieren Sie mit Personalexperten über die **Arbeits- und Wertewelten der Zukunft** und nutzen Sie „**Good Practice-Impulse**“ vielfältiger Erfahrungsberichte.

Leadership-Fähigkeiten sind kritische Erfolgsfaktoren – in der digitalen Transformation stärker denn je. Dem Personalbereich (HR) kommt nicht nur bei Kompetenzentwicklung entscheidende Bedeutung zu. **HR der Zukunft bildet ein zentrales Scharnier erfolgreicher Veränderungsprozesse und steht selbst vor einem digitalen Wandel!**

Aufgaben/Tätigkeiten/Funktionen verändern sich im digitalen Wandel, neue Berufsbilder entstehen - in den Kernprozessen genauso wie in Querschnittsfunktionen. Der Kampf um Talente weitet und verschärft sich.

Arbeitsbedingungen, Vergütungshöhen und Anreizsystematiken sind Einflussfaktoren auf Beschaffung/Bindung gerade auch der Engpassressourcen IT-/Digital-Experten. Und nicht nur sie als Bestandteil der „Gen Y/Z“ erwarten eine Führungskultur, die Innovations- und Veränderungsbereitschaft fördert.

- **Was zeichnet wirksame Führung im digitalen Wandel besonders aus?**
- **Welche Rolle spielt HR und wie kann eine Personalstrategie aussehen?**
- **Welche Anforderungen resultieren an tarifpolitische Gestaltungselemente?**



- Gleichen Sie Ihren Erfahrungsschatz **Führung 4.0/Digital Leadership** mit fundierten Analysen renommierter Wissenschaftler ab und nutzen Sie Einschätzungen ausgewiesener Experten aus der Praxis.
- Vertiefen Sie in kleiner Runde **strategische Handlungsfelder im Personalbereich** im Zuge des demografischen und digitalen Wandels.
- Diskutieren Sie den **digitalen Reifegrad von HR** und Automatisierungspotenziale bei personalwirtschaftlichen Prozessen.

Warum es sich für Sie lohnt

caritas

Eine erfolgreiche Ausgestaltung der Anpassungsprozesse in der digitalen Transformation der Gesundheits- und Sozialwirtschaft erfordert neben allen personalwirtschaftlichen Strategieüberlegungen v.a. die Entwicklung **zukunftsfähiger arbeits- und tarifrechtlicher Rahmenbedingungen für die Arbeitswelt 4.0.** Dies ist Auftrag an alle verantwortlichen Akteure!

Nachfrageorientierte Plattformlösungen im ambulanten Pflege-/ Betreuungsbereich nutzen tw. kleinbetrieblich organisierte private Serviceanbieter oder Crowdworker, d.h. sie greifen bereits auf eine Reihe (externer) flexibler Zusammenarbeitsformen zurück. Auch dies erhöht sukzessive den Druck auf weitere Modernisierung der Arbeitsbedingungen im ganzen Sektor. Mit lebensphasenorientierter Arbeitszeit lassen sich familiäre/persönliche Bedarfe besser vereinbaren. Zugleich sind Qualität, Stabilität, Effizienz sowie Gesundheits- und Arbeitsschutzaspekte in Leistungsprozessen sicherzustellen. Zwingend ist die notwendige Qualifizierung – und das bei ohnehin existierendem Ressourcenengpass.

- **Wie lassen sich diese Spannungsfelder arbeits- und tarifrechtlich austarieren?**



- Werfen Sie gemeinsam mit einem der renommiertesten Wissenschaftler für (kirchliches) Arbeitsrecht einen **detaillierten Blick auf arbeits- und tarifrechtliche Herausforderungen der Digitalisierung.**
- Bewerten Sie auf Basis der Analysen ausgewiesener Arbeitsmarkt- und Tarifexperten **personalwirtschaftliche und tarifpolitische Gestaltungsansätze anderer Branchen** und diskutieren Sie Anpassungsbedarfe für unseren Sektor.



Auf einen Blick

caritas

▪ Veranstaltungstag

- 26. Februar 2019, 9:30 – 16:45 Uhr
- Ab 9:00 Uhr heißen wir Sie sehr herzlich willkommen.

▪ Veranstaltungsort

- HAUS AM DOM
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main.
<https://hausamdom-frankfurt.de/>

▪ Anfahrt

- **Mit öffentlichen Verkehrsmitteln** vom Hauptbahnhof zum Haus am Dom
 - U-Bahn
 - ▶ Linie U4 (Richtung Bornheim-Seckbacher Landstraße) oder
 - ▶ Linie U5 (Richtung Preungesheim)
 - ▶ Haltestelle: Dom/Römer (Ausgang Dom)
 - ▶ Fahrzeit: ca. 3 Minuten
 - Linie 12 (von der Haltestelle Hbf/Münchener Str. Richtung Hugo-Junkers-Str.)
 - ▶ Haltestelle: Römer/Paulskirche (Braubachstraße)
 - ▶ Von dort wenige Fußminuten (ca. 260 m) bis zum Haus am Dom
 - ▶ Fahrzeit: ca. 7 Minuten + ca. 2 Min. Fußweg
- **Parkhäuser** für die Anfahrt mit dem PKW
 - Das unmittelbar am Haus liegende Parkhaus „Dom/Römer“ bietet 480 Stellplätze.



Auf einen Blick

caritas

▪ Anmeldung

- Bitte melden Sie sich baldmöglichst, spätestens **bis 31.12.2018 online** an unter folgendem Link:
<https://www.caritas-dienstgeber.de/>

▪ Konferenzgebühren / Tagungspauschale

- Mitglieder der Arbeitsrechtlichen Kommission
 - 175,- EUR
- Institutionen bzw. Dienstgeber von Kirche und ihrer Caritas
 - 250,- EUR
- Sonstige
 - 350,- EUR

▪ Organisation und weitere Informationen

- Geschäftsstelle Dienstgeberseite der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes e. V.
E-Mail: digital@caritas-dienstgeber.de bzw. Holger.Sahner@caritas.de
Holger Sahner
Ludwigstrasse 36
79104 Freiburg
Tel. 0761/200-784



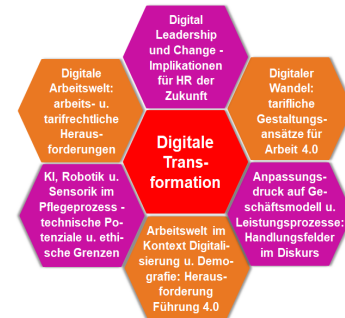
Exklusives Vorabendprogramm ab 18:30 Uhr im mainhaus Stadthotel

caritas

▪ Vorabendprogramm für Mitglieder der Arbeitsrechtlichen Kommission und ausgewählte Gäste

- **Einblicke** in die Finanzindustrie liefern zusätzliche Impulse **aus einem Sektor**, der bereits **inmitten einer radikalen digitalen Transformation** steckt.
- **Praxisbeispiele und konkrete Erfahrungsberichte bei Change Prozessen** in einem außerordentlich dynamischen Umfeld verdeutlichen die Anforderungen an die Leadership-Fähigkeiten und Kompetenzen bei **Führung und Organisation**.
- **Hintergrundinformationen eines ausgewiesenen Kapitalmarktexperten** beleuchten die Herausforderungen der Kapitalanlage im Niedrigrenditeumfeld sowie wesentliche makroökonomische Trends und Zusammenhänge, die für die Ausgestaltung einer **zukunftsfähigen Altersvorsorge** von hoher Relevanz sind. Die Altersversorgung bildet ein **weiteres strategisches Kernthema der Dienstgeberseite** in der laufenden Amtsperiode.
- Der **Referent** und Diskussionspartner

Thomas Bossert, seit 2001 **Mitglied der Geschäftsführung der Union Investment Institutional GmbH**, verantwortet als Managing Director Portfolio Solutions das institutionelle Portfoliomanagement. Er ist eines von sechs stimmberechtigten Mitgliedern des „Union Investment Committee“ (UIC). Das UIC formuliert auf monatlicher Basis die Kapitalmarktstrategie einer der größten Kapitalanlagegesellschaften in Deutschland und setzt damit die Leitplanken für die taktische Steuerung der Fonds durch die einzelnen Portfoliomanager.



▪ Separate Anmeldung erforderlich, ebenfalls online (<https://www.caritas-dienstgeber.de/>)

- Für die Vorabendveranstaltung im mainhaus Stadthotel Frankfurt a.M. (<https://mainhaus-frankfurt.de/anfahrt/>) ab 18.30 Uhr steht im Tagungshotel auch ein eingeschränktes Kontingent an reservierten Zimmern für die Dienstgeberseite auf Selbstzahler-Basis zur Verfügung.
- Die Buchung und Abrechnung nehmen Sie bitte unter Bezugnahme des Reservierungskontingentes für die Geschäftsstelle Dienstgeberseite der AK selbständig vor. Die Kosten sind nicht in den Konferenzgebühren enthalten.



Dienstgeberseite
der Arbeitsrechtlichen Kommission
des Deutschen Caritasverbandes e.V.



Teilnahmebedingungen

caritas

Die Teilnahmegebühr umfasst die folgenden Leistungen: Teilnahme an der Veranstaltung, Imbiss in den Pausen. Reise- und Übernachtungskosten sind selbst zu tragen. Aktuelle Informationen erhalten Sie per E-Mail. Nach Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung sind Sie als Teilnehmer registriert und erhalten im Anschluss der Veranstaltung eine Rechnung. Die Rechnung ist spätestens bis 31.03.2019 zu begleichen. Ihre Anmeldung ist verbindlich, vorbehaltlich verfügbarer Plätze und keiner anderslautenden Nachricht unsererseits.

Eine Stornierung der Teilnahme ist gegen eine Bearbeitungsgebühr möglich – und zwar:

- bis 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin: 40 Prozent Ihrer jeweiligen Teilnahmegebühr
- bis 7 Tage vor dem Veranstaltungstermin: 50 Prozent Ihrer jeweiligen Teilnahmegebühr
- Danach sowie bei Nichterscheinen wird der volle Tagungsbeitrag fällig, es sei denn, es wird ein(e) Ersatzteilnehmer(in) gestellt.

Bei Seminarabsagen durch den Veranstalter aus organisatorischen oder sonstigen Gründen wird der gezahlte Tagungsbeitrag voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Zur Fristwahrung müssen Stornierungen schriftlich per Post, per E-Mail oder per Fax bei der Geschäftsstelle der Dienstgeberseite der AK eingehen.

Mit der Anmeldung werden diese Bedingungen anerkannt. Erfüllungsort für alle Ansprüche ist der Sitz des Veranstalters. Gerichtsstand ist Freiburg.